



RATGEBER TAPETENKUNDE

Welche Tapete passt zu mir?

Vlies, Papier oder Raufaser? Nicht nur Farbe und Muster spielen eine Rolle – auch das Material der Tapete ist wichtig und muss bei der Planung berücksichtigt werden. Schließlich ist eine Tapete eine Anschaffung, die dir täglich Freude schenken soll.

Vliestapete ist kinderleicht zu verarbeiten: Wand einkleistern, Tapetenbahnen auflegen, fertig. Im Gegensatz zu anderen Tapeten dehnen sie sich nicht aus, wenn sie feucht werden und ziehen sich beim Trocknen nicht zusammen. Auch das Umdekorieren ist mit Vliestapeten kein Problem mehr: Das Entfernen geht ruck, zuck, denn sie lassen sich bahnenweise rückstandslos trocken abziehen.

Papiertapete ist etwas günstiger als Vliestapete. Hier werden die Tapetenbahnen eingekleistert und dann auf die Wand aufgelegt. Um sie später wieder von der Wand zu entfernen, müssen Papiertapeten zunächst eingeweicht und anschließend mit einem Spachtel von der Wand gelöst werden.

Raufasertapete muss ebenfalls bahnenweise eingekleistert werden und braucht zudem eine Weichzeit von einigen Minuten, bevor sie an die Wand geklebt werden kann. Nach dem Trocknen muss Raufasertapete überstrichen werden.

ZU ALLEN TAPETEN

Welche Tapete nehme ich für welchen Raum?

Ob Raufaser, Vlies- oder Papiertapete – prinzipiell ist jeder Tapetentyp für jeden Raum geeignet. Je nach Größe und Schnitt des Raumes bieten sich raffinierte Muster- oder hübsche Fototapeten an.



In Küche und Bad kann es natürlich von Vorteil sein, wenn die Tapete abwaschbar bzw. wasserbeständig ist. Bezüglich der Wasserbeständigkeit und Waschbarkeit werden folgende Grade unterschieden:

Wasserbeständig bis zum Zeitpunkt der Verarbeitung: Frische Kleisterflecke können mit einem feuchten Schwamm abgetupft werden.

Washbeständig: Leichte Verschmutzungen können mit einem feuchten Schwamm entfernt werden.

Hochwaschbeständig: Verschmutzungen, außer Ölen, Fetten usw., kann man mit leichter Seifenlauge und Schwamm entfernen.

Scheuerbeständig: Wasserlösliche Verschmutzungen entfernt man mit leichter Seifenlauge oder mildem Scheuermittel und Schwamm oder weicher Bürste.

Hochscheuerbeständig: Vergleichbar mit scheuerbeständig, jedoch kann die Oberflächenreinigung noch intensiver durchgeführt werden.



Wie viel Tapete muss ich einplanen?

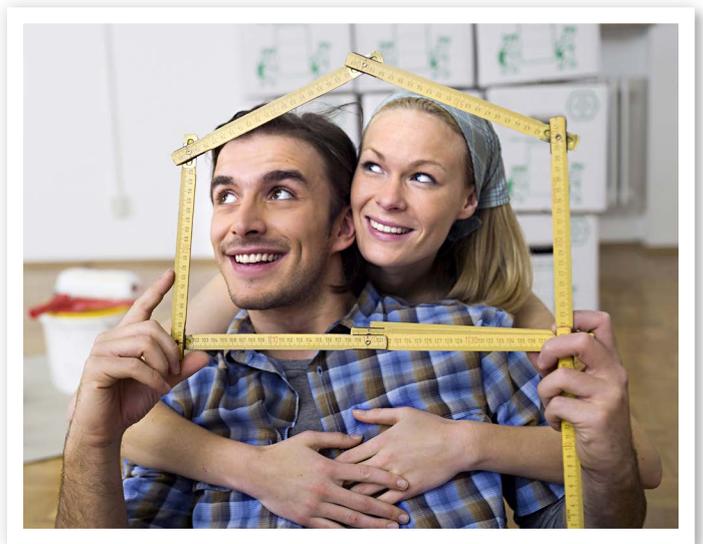
Kaum etwas ist ärgerlicher, als wenn kurz vor Fertigstellung des Raumes die Tapete aus ist. Für die benötigte Menge an Tapetenrollen (Eurorollen mit Rollenmaß 0,53 x 10,0 m) gilt deshalb folgende einfache Formel:

Raumumfang mal Raumhöhe geteilt durch 5 = die benötigte Rollenzahl

Für einen Raum mit einer Grundfläche von 5 x 4 m und 2,50 m Höhe brauchen Sie 9 Rollen Tapete: $18 \times 2,5 / 5 = 9$ Rollen.

Tipp:

Wenn du Fenster- und Türaussparungen als Wandfläche miteinrechnet, kalkulierst du auch für Tapeten mit Muster genügend Verschnitt mit ein.



Was muss ich bei farbiger Tapete beachten?

Farbige Tapete ist IN! Wo früher gestrichen wurde, wird heute einfach bunt tapeziert. Welche Farbe zu wem passt, ist natürlich individuell unterschiedlich, aber es gibt einige Grundregeln, die helfen, Farbtöne geschickt einzusetzen:

Dunklere und warme Farbtöne verkürzen die Raumtiefe optisch. So vermitteln selbst große Räume ein Gefühl von Gemütlichkeit und Geborgenheit, ohne dabei ihre Großzügigkeit zu verlieren.

Helle und kühle Farbtöne verleihen Räumen mehr Weite und Offenheit. Grenzen werden optisch aufgehoben, und selbst in kleinen Räumen erlebt man ein neues, größeres Raumgefühl.



Farbkombination: Wenn du eine Wand in einer dezenter, eher kühlen Farbe (z.B. Hellblau) tapezierst und diese mit neutral hellen Wänden kombinierst, verleihst du diesem Raum besonders viel Tiefe.

Tipp:

Verwende für zusammenhängende Wandflächen nur Tapeten mit derselben Anfertigungsnummer. Geringfügige Abweichungen im Farbton können nicht vollständig ausgeschlossen werden, wenn die Rollen aus unterschiedlichen Produktionsschwüngen stammen. Die Nummer findest du auf dem Beilegezettel der Tapetenrolle.

Was muss ich bei einer Mustertapete beachten?

Streifen, Kreise, Blumen – Muster heißt der Trend beim Tapezieren! Längstreifen lassen Räume höher, kleine Muster oder Unis lassen sie größer erscheinen. Meist gilt: Je aufwendiger das Design, desto zurückhaltender die Farbe. Auffällige Muster solltest du generell sparsam einsetzen und am besten mit unifarbene Flächen kombinieren, dann kommen sie am besten zur Geltung.



Tipp:

Achte beim Zuschneiden von Mustertapeten auf die Musterhöhe (Angaben dazu liegen der Tapetenrolle bei), damit du die Bahnen richtig ansetzt und das Muster durchgehend verläuft.

